

Goldminenproduktion in Südafrika fällt weiter

12.03.2010 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Der anhaltende Konjunkturoptimismus lässt den Ölpreis am Morgen über die Marke von 82 USD je Barrel steigen. Die hohen Preise verleiten die OPEC offensichtlich zur Ausweitung der Produktion. Die OPEC-Lieferungen in den vier Wochen zum 27. März sollen laut Oil Movements um 0,9% im Vierwochenvergleich auf 23,2 Mio. Barrel pro Tag steigen. Die anhaltende Überproduktion dürfte auf der turnusmäßigen OPEC-Sitzung in der kommenden Woche thematisiert werden. Derzeit wird das höhere OPEC-Angebot noch durch eine steigende Nachfrage in den Schwellenländern kompensiert.

Dies unterstreichen die heute veröffentlichten Schätzungen der Internationalen Energieagentur. Die IEA hat ihre Prognose für die weltweite Ölnachfrage leicht um 70 Tsd. Barrel pro Tag nach oben revidiert und erwartet einen Nachfrageanstieg um 1,6 Mio. Barrel pro Tag. Die Aufwärtsrevision basiert dabei einzig und allein auf einer höheren Nachfrage in den Schwellenländern. Die Nachfrageprognose in den OECD-Ländern wurde sogar um 120 Tsd. Barrel pro Tag gesenkt. Die ungleiche Verteilung der Ölnachfrage stellt einen Risikofaktor für den Ölpreis dar, denn auf Dauer werden die Schwellenländer ihre hohe Nachfragedynamik nicht aufrechterhalten können.

Der US-Erdgaspreis ist gestern um 2,6% auf 4,45 USD je mmBtu gefallen. Der Lagerabbau um 111 Mrd. Kubikfuß in der vergangenen Woche lag im Rahmen des Durchschnitts der vergangenen fünf Jahre. Es besteht derzeit auch kein nennenswerter Lagerüberhang mehr. Der Fokus des Marktes scheint sich bereits auf die bevorstehende Auffüllphase zu richten. Offensichtlich spekuliert der Markt auf einen erneut überdurchschnittlichen Lageraufbau. Wir denken dagegen, dass der Lageraufbau weniger dynamisch ausfallen wird als im vergangenen Jahr und erwarten daher einen steigenden Erdgaspreis.

Edelmetalle

Der Goldpreis testete gestern kurzzeitig die Marke von 1.100 USD je Feinunze, konnte sich allerdings über dieser Marke behaupten und im Zuge eines etwas schwächeren US-Dollar leicht zulegen. Die Goldproduktion im ehemals größten Goldabbau-land der Welt, Südafrika, fällt weiter. Gemäß Angaben des südafrikanischen Statistikbüros war diese im Januar im Vergleich zum Vorjahr um 18,2% rückläufig. Nachdem Südafrika bereits 2008 von China als weltweit größter Goldminenproduzent abgelöst wurde, ist letztes Jahr auch Australien an Südafrika vorbeigezogen. Auf dem fünften Kontinent ist die Goldminenproduktion laut Daten von ABARE im letzten Quartal gegenüber Vorjahr um 11% auf 60 Tonnen gestiegen. Im Jahr 2009 belief sich eine Minenproduktion auf 223 Tonnen.

Bei der Produktion von Platinmetallen hat Südafrika hingegen seine dominante Position am Weltmarkt gefestigt. Die Produktion stieg im Januar im Vorjahresvergleich um 16,9%. Mit einem Anteil von 79% bei Platin und 35% bei Palladium ist Südafrika der größte bzw. zweitgrößte Produzent weltweit. Dies macht die Produktion anfällig, sollte es während der Fußball-WM im Juni zu Stromengpässen kommen.

Industriemetalle

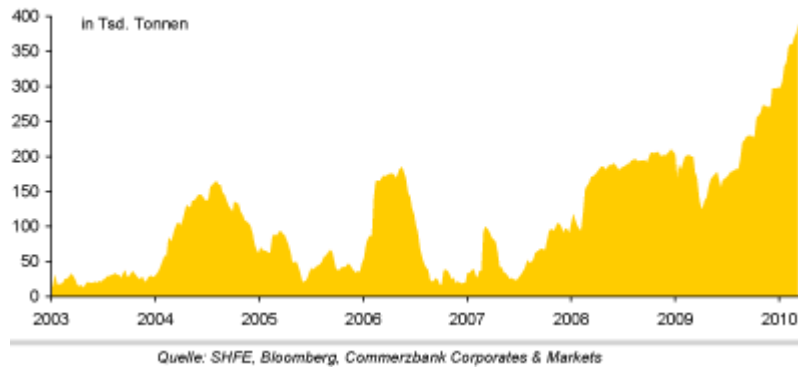
Der Kupferpreis ist gestern gegen den Trend bei den Industriemetallen leicht gestiegen. Nach einem schweren Nachbeben in Chile kamen neue Sorgen auf, dass es dort zu Produktionsausfällen kommen könnte. Die Minenbetreiber haben jedoch bereits Entwarnung gegeben und sehen die Produktion nicht beeinträchtigt. Die Reaktion des Kupferpreises war unseres Erachtens daher übertrieben.

Die Lagerbestände an der Börse in Shanghai sind in der Woche zum 11.03. erneut gestiegen. Die Kupfervorräte erhöhten sich um 4,6%, die Aluminiumbestände stiegen um 3%. Bei beiden Metallen wurde damit ein neues Rekordhoch erreicht. Der Anstieg der Vorräte dürfte neben den hohen Importen auch auf eine deutlich höhere chinesische Produktion aller Metalle zurückzuführen sein. Neben Zinn wurde im Februar vor allem die Herstellung von Aluminium und Zink signifikant ausgeweitet. Mit 1,31 Mio. Tonnen liegt die Aluminiumproduktion gemäß Angaben von CBI China 47% höher als noch vor einem Jahr und nur marginal unter dem Rekordhoch von Dezember.

Dies könnte dazu führen, dass sich China zum ersten Mal seit Ende 2008 wieder zum Netto-Exporteur von

Aluminium wandelt und so zur Ausweitung des globalen Angebots beiträgt. Auch der weltweit größte Aluminiumhersteller, Rusal aus Russland, nimmt einen Teil seiner im letzten Jahr stillgelegten Produktionskapazitäten wieder in Betrieb. Wir erwarten eine deutliche Korrektur des Aluminiumpreises. Auch die anderen Metallpreise sollten markant nachgeben. Die Implementierung weiterer geldpolitischer Maßnahmen zur Abkühlung der Konjunktur in China könnte unmittelbar bevorstehen. Zudem hat der chinesische Industrieminister heute gesagt, dass China das hohe Wachstum der Industrieproduktion der ersten beiden Monate des laufenden Jahres nicht beibehalten kann und sich das Konjunkturprogramm seinem Ende nähert.

GRAFIK DES TAGES: Aluminiumlagerbestände in Shanghai erreichen Rekordniveau



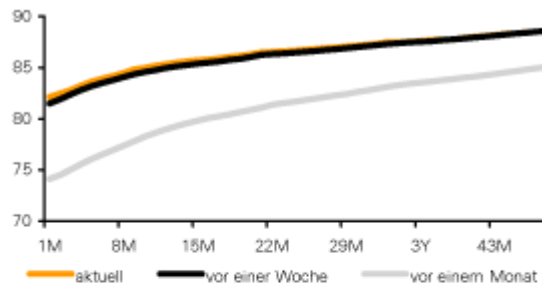
Agrarrohstoffe

Kanada wird in diesem Jahr weniger Weizen anbauen als im vergangenen Jahr. Die Anbauflächen sollen nach Angaben des kanadischen Landwirtschaftsministeriums um 2,9% auf 9,35 Mio. Hektar sinken. Das Erntevolumen wird auf 24 Mio. Tonnen geschätzt. Im vergangenen Jahr waren es 26,5 Mio. Tonnen. Kanada exportierte im vergangenen Jahr laut USDA 18,5 Mio. Tonnen Weizen und war damit nach den USA und der EU der drittgrößte Weizenexporteur weltweit. Auch in den USA dürfte die Weizenproduktion in diesem Jahr sinken. Das vorhandene Angebot ist nach den beträchtlichen Produktionsüberschüssen in den letzten beiden Jahren allerdings reichlich.

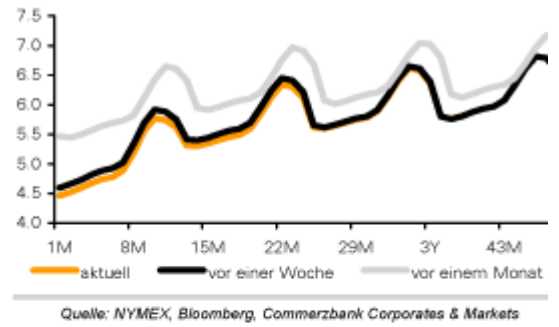
Dies verdeutlichte die erneute Aufwärtsrevision der US-Weizenlagerbestände durch das USDA in dieser Woche. Daher dürfte das geringere neue Angebot die Preisaussichten für Weizen nur geringfügig verbessern. Weizen bleibt im Vergleich zu Mais und Sojabohnen fundamental am schlechtesten aufgestellt.

Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

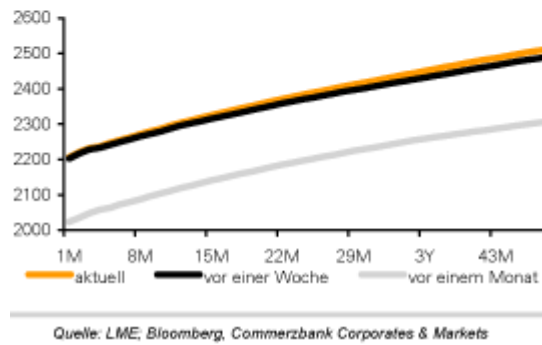
GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



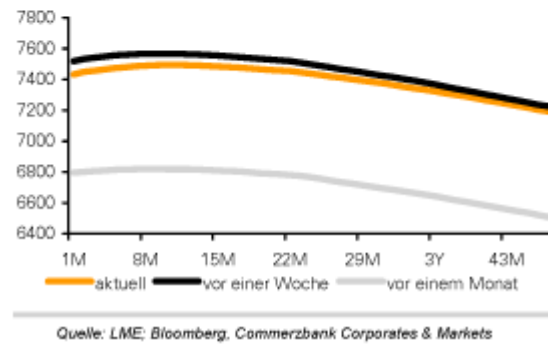
GRAFIK 2: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



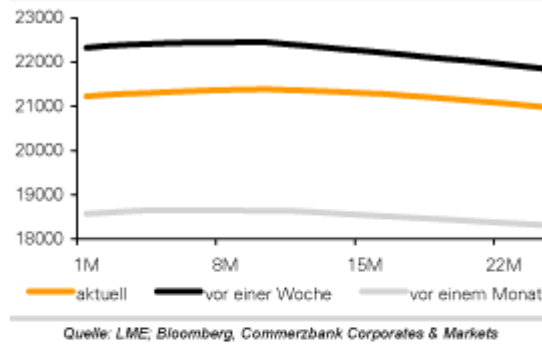
GRAFIK 3: Terminkurve Aluminium (LME)



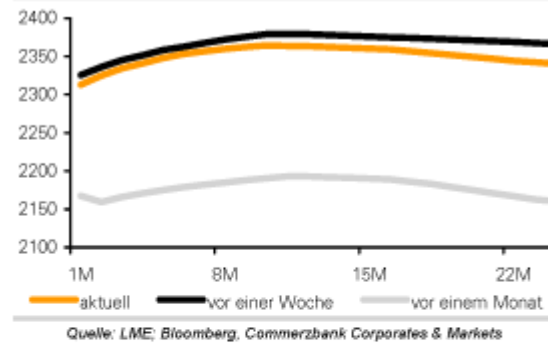
GRAFIK 4: Terminkurve Kupfer (LME)



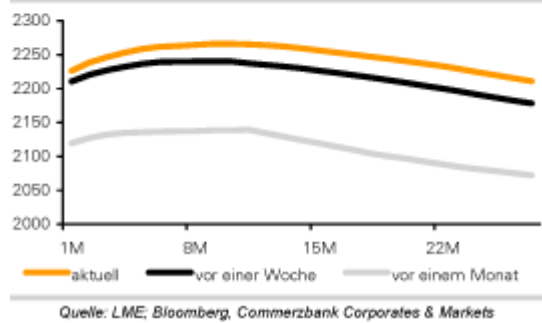
GRAFIK 5: Terminkurve Nickel (LME)



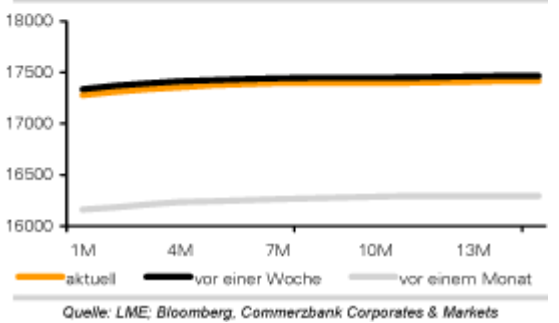
GRAFIK 6: Terminkurve Zink (LME)



GRAFIK 7: Terminkurve Blei (LME)



GRAFIK 8: Terminkurve Zinn (LME)



Preise

Energie ¹⁾	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Brent Blend	80.3	-0.2%	0.5%	10.1%	78%
WTI	82.1	0.0%	0.8%	10.8%	75%
Benzin (95)	787.0	1.5%	2.3%	17.5%	105%
Gasöl	665.3	0.0%	2.2%	14.0%	83%
Diesel	683.5	0.7%	1.6%	14.8%	77%
Flugbenzin	715.5	0.1%	0.0%	12.4%	83%
Erdgas HH	4.44	-2.6%	-2.9%	-18.5%	12%
Industriemetalle ²⁾					
Aluminium	2235	0.1%	0.0%	8.6%	66%
Kupfer	7464	0.3%	-1.3%	9.3%	108%
Kupfer, SHFE (CNY)	58730	-0.5%	-0.5%	11.1%	96%
Blei	2270	-1.7%	1.8%	6.4%	84%
Nickel	21295	-1.0%	-4.8%	14.4%	125%
Zinn	17350	-2.3%	-0.1%	7.2%	67%
Zink	2340	-1.5%	-0.2%	8.1%	91%
Edelmetalle ³⁾					
Gold	1109.5	0.1%	-2.0%	1.7%	20%
Silber	17.2	0.9%	-1.2%	10.5%	32%
Platin	1611.0	1.0%	2.2%	6.5%	54%
Palladium	460.3	-0.9%	-3.2%	10.8%	133%
Agrarrohstoffe ¹⁾					
Weizen, LIFFE (EUR)	121.3	-1.0%	1.5%	-3.8%	-11%
Weizen, CBOT	468.5	-0.5%	-2.6%	-3.5%	-9%
Mais	355.5	0.0%	-2.3%	-1.5%	-5%
Sojabohnen	925.5	-2.8%	-0.7%	-1.7%	3%
Baumwolle	78.8	-1.8%	-2.3%	6.5%	85%
Zucker	19.3	-2.1%	-11.1%	-30.0%	50%
Kaffee Arabica	131.5	0.7%	2.8%	-0.6%	25%
Kaffee Robusta	1203.0	-0.4%	-0.6%	-7.5%	-15%
Kakao	2844.0	0.2%	1.1%	-7.9%	22%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	343003	-	0.4%	3.5%	-2%
Benzin	228984		-1.3%	-0.6%	8%
Destillate	3655		-4.1%	7.1%	-14%
Flugbenzin	149604		-1.5%	-4.2%	3%
Gas Henry Hub	1626		-8.4%	-26.6%	-3%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	4523200	-0.1%	-0.6%	-0.8%	38%
COMEX	1767	0.0%	0.0%	0.0%	-84%
Shanghai	376233		1.5%	5.9%	88%
Kupfer LME	535650	-0.5%	-1.6%	-1.8%	7%
COMEX	102138	0.0%	-0.1%	-2.4%	130%
Shanghai	148620		-0.6%	30.0%	286%
Blei LME	170225	-0.1%	0.9%	7.7%	186%
Nickel LME	159384	-0.2%	-1.4%	-4.2%	59%
Zinn LME	23860	0.0%	-2.0%	-10.4%	163%
Zink LME	539250	0.0%	-0.3%	7.9%	55%
Shanghai	223400		-0.1%	0.3%	
Edelmetalle***					
Gold	10002	0.0%	0.3%	0.7%	15%
Silber	111243	0.6%	0.1%	1.7%	-11%
Platin	135	-0.2%	-0.2%	-0.7%	50%
Palladium	630	-0.2%	0.2%	-0.1%	81%

Währungen 3)

EUR/USD	1.3680	0.2%	-0.5%	-0.4%	-6%
---------	--------	------	-------	-------	-----

Quelle: Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

¹⁾ MonatsForward, ²⁾ 3 MonatsForward, ³⁾ Kassa

* Tsd Barrel, ** Tonnen, *** Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle

Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/17920--Goldminenproduktion-in-Suedafrika-faellt-weiter.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).